

Einladung

„FRAUEN MACHT BRANDENBURG“



- Erstvorstellung der aktuellen Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung

PROGRAMM

- 09.00 Uhr | Begrüßung **Anne Seyfferth**,
Leiterin FES-Landesbüro Brandenburg
- 09.05 Uhr | **Präsentation durch die Autorinnen:**
Sophie Obinger,
Projekt „Wir stärken Frauen“ bei der Zentralen Frauenbeauftragten an der HU, Berlin
Christiane Bonk,
Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragte im Land Brandenburg und kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oranienburg
- 09.20 Uhr | Zeit für Fragen
- 09.45 Uhr | ENDE

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **bis Sonntag, den 27.02.2022** an:

E-Mail: anmeldung.potsdam@fes.de

Online-Anmeldung: <https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/258531>

Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt. Die Einwahldaten für die Online-Veranstaltung erhalten Sie am 28.2.22 (bitte prüfen Sie auch Ihren Spam-Ordner). Die Durchführung erfolgt über die Software ZOOM. Alle wichtigen Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>

PRESSE-TALK / ONLINE

01.03.2022 | 09.00 – 09.45 Uhr

Im November 1918 erhielten Frauen in Deutschland das aktive und passive Wahlrecht und gewannen bei der Wahl zur verfassungsgebenden Nationalversammlung im Januar 1919 knapp neun Prozent der Mandate. „Es ist das erste Mal, dass in Deutschland die Frau als Freie und Gleiche im Parlament zum Volke sprechen kann. [...] Was diese Regierung getan hat, das war eine Selbstverständlichkeit: Sie hat den Frauen gegeben, was ihnen bis dahin zu Unrecht vorenthalten worden ist.“, erklärte die Sozialdemokratin Marie Juchacz am 19. Februar 1919 als erste Rednerin in einem deutschen Parlament.

Gut 100 Jahre später sind Frauen auf allen politischen Ebenen aktiv, allerdings bei weitem nicht paritätisch vertreten - auch nicht in Brandenburg. Wie steht es um die Situation von Frauen in der Politik in Brandenburg? Das untersucht die im Auftrag des Landesbüros Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung erstellte Studie **Frauen Macht Brandenburg** und präsentiert

- aktuelle Daten zu den Anteilen der Frauen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs sowie deren Fachausschüssen
- Antworten und Hintergründe zu: Mit welchen Erwartungen, Rollenbildern und Barrieren sind Frauen in der Politik konfrontiert? Welche Rolle spielt Sexismus? Welche Wege zu gesetzlichen Regelungen für eine paritätische Teilhabe gibt es?
- Forderungen für eine Veränderung der politischen Strukturen und Kulturen

Wir laden im Vorfeld zum Internationalen Frauentag **Medienberichterstatte*innen** zur Vorstellung der wesentlichen, bislang nicht veröffentlichten, Studienergebnisse ein. Im unmittelbaren Anschluss erhalten **alle Teilnehmenden exklusiv auf elektronischem Wege die Studie und eine Pressemitteilung**. Sie sind herzlich eingeladen!

**Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.,
Landesbüro Brandenburg**

Hermann-Elflein-Str. 30/31 | 14467 Potsdam
Tel. (0331) 29 25 55

E-mail: anmeldung.potsdam@fes.de

Web: www.fes.de/landesbuero-brandenburg



/FES.Brandenburg